



Rieser Nachrichten vom 27.01.2009

Unermüdlich für Mensch und Tier im Einsatz

Bundesverdienstkreuz Hohe Auszeichnung für Fürstin Delia

Augsburg/Wallerstein | RN | Bundespräsident Horst Köhler hat fünf Persönlichkeiten aus Schwaben das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Zu den Geehrten gehört auch Fürstin Delia zu Oettingen-Wallerstein. Die Auszeichnung wurde gestern im Rokokoaal der Regierung von Schwaben in Augsburg übergeben. Dr. Beate Merk, Staatsministerin für Justiz und Verbraucherschutz, hielt die Laudatio. „Sie haben sich Ihr Leben lang voller Tatendrang für die Menschen und Tiere Ihrer Heimat engagiert“, sagte sie zu Fürstin Delia. Und weiter: „In jungen Jahren haben Sie Furchtbares durchlitten: Aufgrund Ihrer Herkunft mussten Sie nach dem Hitlerattentat vom 20. Juli 1944 in NS-Schutzhaft und ins Konzentrationslager. Trotz dieser schrecklichen Erfahrungen ha-

ben Sie sich Ihr Leben lang für die Allgemeinheit eingesetzt.“

Die Ministerin sprach zunächst das Engagement der Fürstin für den Pferdesport an. Dabei habe sie das Pferd stets als Mitgeschöpf und nicht als Sportgerät gesehen: „Sie haben zusammen mit Ihrem Ehemann die Baden-Badener-Rennwachen zu Weltruhm geführt; und so dann aktiv den Wiederaufbau des weit bekannten Scharlachrennens Nördlingen unterstützt: Sie haben den Förderkreis für dieses große süddeutsche Springderby gegründet.“ Ihr sei es zu verdanken, dass das Scharlachrennen Nördlingen mittlerweile zu einem sportlichen Großereignis geworden sei, das Pferdefreunde aus der ganzen Welt anlocke.

Intensiv habe sich Fürstin Delia um den Tierschutz im Raum Nördlingen gekümmert. Eindrucksvoller

Beleg sei, dass 1992 das Tierheim an der Schwallmühlstraße in „Fürstin-Delia-Tierheim“ umbenannt wurde. Seit 31 Jahren sei sie stellvertretende Vorsitzende des Tierschutzvereins. Auch der Bau des Tierheimes an der Schwallmühlstraße gehe im Wesentlichen auf das Engagement der Fürstin zurück, so Dr. Merk.

Aktiv für Schule und Altenheim

Ebenso habe der Maria-Ward-Realschule in Wallerstein die Sorge der Fürstin gegolten. Merk: „Als die Schule vor der Schließung stand, haben Sie einen Förder- und Freundeskreis initiiert und diesen tatkräftig unterstützt. Die Schule konnte so erhalten werden.“ Betont wurde auch der Einsatz für das ehemalige Krankenhaus Wallerstein und die jetzige „Fürstin-Wilhelmine-Alten-



Fürstin Delia zu Oettingen-Wallerstein erhielt gestern aus der Hand von Staatsministerin Dr. Beate Merk (rechts) das Bundesverdienstkreuz. Foto: Kaya

pflegeheim-Stiftung“. Ein hoher medizinischer und pflegerischer Standard sei so gesichert worden.

Abschließend sagte die Ministerin: „Ich bewundere es, dass Sie sich immer noch mit ungebretem En-

gagement für die Interessen und Belange der Region einsetzen. Durch Ihre andauernde Hingabe haben Sie sich hohe Verdienste erworben, für die ich Ihnen meinen herzlichsten Dank aussprechen möchte.“